

Rechenschaftsbericht VCD Regionalverband Rhein-Neckar 2018/19

1. Allgemeine Lage

Im 18. Jahr des Bestehens konnte der Regionalverband seine Stellung als gefragter Ansprechpartner für nachhaltige Verkehrspolitik sichern. Mit 1.218 (31. März 2019) gegenüber 1.240 (31. März 2018) ist unsere Mitgliederzahl leider weiterhin leicht rückläufig, was aber am allgemeinen Bundestrend liegt.

Der Regionalverband war mit insgesamt vier Vertretern bei der Landesdelegiertenkonferenz in Stuttgart und zwei Vertretern auf der Bundesdelegiertenkonferenz im November in Hofgeismar vertreten. Die Umstellung auf ein System der Mitgliederversammlung auf der Landesebene konnte abermals nicht durchgesetzt werden. Daher wird der Regionalverband zur Sicherung der Repräsentativität im Land die Mitglieder aus dem Neckar-Odenwald-Kreis (Gebiet ohne Kreisverband) weiterhin zur MV einladen. Auf Bundesebene wurde bereits nach Wassili von Rauch mit Kerstin Hamann innerhalb weniger Jahre ein weiterer Wechsel an der Spitze des Vereins vollzogen, da Wassili seine Zukunft im VCD eher hauptamtlich sieht. Die Umstellung auf das Logo und die Einrichtung der Bundesgeschäftsstelle im redimensionierten Rahmen konnten planmäßig abgeschlossen werden. Auf Landesebene hat die langjährige Geschäftsführerin Birgit Maier aufgehört. Ihr Nachfolger ist Armin Haller.

2. Vorstandsarbeit

Der Vorstand besteht seit drei Jahren aus Dr. Felix Berschin, Heidelberg (Sprecher), Ingolf Gürtler, Mannheim und Manfred Stindl, Wiesloch (Schatzmeister). Der Vorstand hat im Berichtsjahr drei Mal getagt. Weitere Abstimmungen erfolgten per E-Mail und telefonisch.

Die Geschäftsstelle (Post, Telefon, Fax, persönlicher Kontakt) wird im ZuM von den dortigen Mitarbeitern betreut. Zudem konnte Manfred fast wöchentlich den direkten Austausch sicherstellen. Die Vertretung im Trägerkreis mit ADFC und Ökostadt hat Felix inne, wobei es v.a. um die Betreuung des dort angestellten Personals ging.

Eine weitere Anlaufstelle besteht im Umweltzentrum in Mannheim, wo wir v.a. die Tagungsräume mitbenutzen können. Hier vertritt Ingolf den VCD.

Die Homepage wird regelmäßig aktualisiert, vier Ausgaben unseres E-Mail-Newsletters wurden verschickt. Der Newsletter hat inzwischen ca. 500 Abonnenten.

Durch den Aufruf in der Einladung zur Mitgliederversammlung haben 13 Mitglieder dem VCD neu Ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt. Trotzdem können wir noch bei Weitem nicht alle unsere Mitglieder per E-Mail erreichen.

3. Inhaltliche Arbeit

Die inhaltliche Arbeit wurde wie bisher v.a. durch Ortsgruppen / Arbeitskreise wahrgenommen. Daneben vermittelte der Vorstand v.a. Referenten bzw. leitete Anfragen weiter.

3.1 Ortsgruppe Mannheim

Kontakt: Ingolf Gürtler, ingolfguertler@web.de

In Mannheim sind zu berichten:

- Unterstützung der Veranstaltungsreihe der Rosa-Luxemburg-Stiftung zu Mobilitätsthemen („Ridesharing – Zukunft der Mobilität“, „Zehn Forderungen zur Zukunft des Stadtverkehrs“)

- Park(ing) Day in der Fressgasse gemeinsam mit ADFC, Greenpeace u.a. (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/parking-day-in-mannheim/>)
- NO₂-Messungen vor dem Umweltzentrum
- Infostände beim 20-jährigen Jubiläum des Umweltzentrums und beim Neujahrsempfang der Stadt

Aktivitäten der Ortsgruppe Mannheim-Neckarau um Markus Rebmann:

- Januar: Vorbereitung Bürgerstadtplan Neckarau, Nahverkehrsplan Mannheim, Fahrradthemen, Verminderung Parkplätze innerhalb Wendeschleife Neckarau West und dafür mehr Aufenthaltsqualität um Rheingoldcenter
- März: Einladung Fachbereich Sicherheit und Ordnung (Herr Eberle, Herr Born) zu Gehwegparken/Radwegparken und Personaleinsatz, Neubau Fähre Altrip und Busverbindung nach Altrip
- Mai: Busverbindung Neckarau – Altrip, Verkehrssituation Strandbad, Fertigstellung Bürgerstadtplan
- Juli: Radschnellwege in der Region und Bedeutung für Neckarau, möglicher Abriss Voltasteg, Planung Infoveranstaltung zu CarSharing im Herbst
- September: Vorbereitung Infoveranstaltung CarSharing 04.10. und Infostand 06.10., Modellstadt Mannheim mit Förderung ÖPNV
- November: Einladung Polizeirevier Mannheim-Neckarau (Herr Hörscher) mit Aufgaben im Verkehrsbereich sowie Fahrrad-Streifen, neuer VEP Mannheim, Zwischenbericht von Matthias Wirtz

3.2 Ortsgruppe Heidelberg

Kontakt: Dr. Felix Berschin, berschin@nbsw.de

Die Ortsgruppe Heidelberg zeichnet sich v.a. durch kontinuierliche Mitarbeit in diversen Gremien der Stadt aus. An erster Stelle ist die AG Rad mit fünf jährlichen Treffen incl. Intensiver Vorbereitung durch die Verbände (neben VCD v.a. ADFC und Radinitiative, sowie dem UPI / Dieter Teufel) zu nennen. 2018/19 konnten v.a. die Radschnellwege und der längst überfällige Lückenschluss Leimen Festhalle vorangebracht werden, auch zeichnen sich für die Radwege am Neckar nach Neckargemünd (beide Seiten) nun Lösungen ab. Im Stadtgebiet konnte der Lückenschluss vom Fr-Ebert-Platz zur Kurfürstenanlage über den Adenauerplatz nun endlich eingetütet werden. Dagegen ist die Mittermaierstraße und Achse Berliner Straße weiterhin recht unbefriedigend und gefährlich. Die Baustelle am Hauptbahnhof hat dies weiter verschärft.

Die AG Mobilität zum Klimaschutzprogramm Heidelberg hat noch keine Fortschritte erzielt. Überdeutlich wird aber, dass der Verkehr bislang nichts zu den Klimazielen in Heidelberg beigetragen hat. Kleine Fortschritte im Verhalten v.a. der Heidelberger Bevölkerung werden durch den zunehmenden Einpendlerverkehr per PKW und spritschluckende SUV wieder zunichte gemacht.

Die vom VCD initiierte AG Fuß hat mit Peter Bews und Knud Jahnke nun dauerhaft Sprecher gefunden. Ein Anlauf zu einem verkehrspolitischen Grundsatzprogramm in Heidelberg anlässlich der Kommunalwahl verlief leider im Sande.

Der VCD hat einen eigenen Sitz im Forum Neuenheimer Feld. Die Vertretung übernahmen Albrecht Kern und Felix Berschin. Aktuell geht es darum, dass fortschrittliche Ansätze wie v.a. vom Planungsbüro Höger nicht aussortiert werden. Es ist überdeutlich, dass die Universität ihr einziges Heil im großen Wachstum und weiterhin viel Autoverkehr sucht und daher sowohl auf den Nordzubringer als auch die 5. Neckarbrücke setzt.

Im Mai lockte die Informationsveranstaltung zu Radschnellverbindungen (in Zusammenarbeit mit dem VCD-Landesverband Baden-Württemberg) ca. 50 Teilnehmer an. (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/gelungene-vcd-infoveranstaltung-zu-radschnellwegen/>)

Ein weiterer Schwerpunkt war die Organisation des Park(ing)-Day in Heidelberg gemeinsam mit weiteren Umweltschutzorganisationen. An einem Wochenmarkttag im September gestaltete der VCD zwei Stellplätze in Neuenheim in der Ladenburger Straße für einen halben Tag menschenfreundlich um – Kübelpflanzen verhinderten, dass Autos wie sonst üblich den Gehweg blockieren. Die Aktion sorgte für rege Resonanz und bot die Gelegenheit, mit zahlreichen Passanten über den regelmäßigen Autoirrsinn insbesondere an Markttagen zu sprechen. (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/parking-day-in-heidelberg-neuenheim-1/>)

Vortrag „Rückeroberung der Straße“ auf einer Freiluftveranstaltung des Neckarorte e.V. am Römerbad (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/verein-neckarorte-eroberte-ein-stueck-strasse-zurueck/>)

3.3 Ortsgruppe Wiesloch

Kontakt: Manfred Stindl, manfred.stindl@t-online.de

Die Ortsgruppe Wiesloch ist in Wiesloch auch unter dem Namen move bekannt. Hervorzuheben sind im Berichtszeitraum:

- Fortsetzung der Carsharing-Interviewreihe im Gemeindeblatt
- Mitwirkung an Verkehrsaktionstagen an der Schiller-Grundschule und der Grundschule Frauenweiler, u.a. Straßensperrung für Elterntaxis (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/elterntaxis-unerwuenscht/>)
- Abschluss des Projekts zur Herstellung einer Tretrollerabstellanlage an der Grundschule Frauenweiler; das Projekt wurde mit dem zweiten Preis des bundesweiten VCD-Aktivenwettbewerbs belohnt (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/das-chaos-hat-ein-ende-rollerstaender-an-der-grundschule-frauenweiler/>)
- NO₂-Messungen an stark belasteten Straßen (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/no2-messungen-in-wiesloch/>)
- Beteiligung am Stadtradeln mit einer Radtour zu Problemstellen und einem Marktstand (<https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/news/werbung-fuers-radfahren-beim-wieslocher-wochenmarkt/>)
- Der lokale Rad-Arbeitskreis erreicht in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung konkrete kleinere Verbesserungen.
- Gelbe-Karten-Aktion gegen Gehwegparker und Offener Brief an den Oberbürgermeister zum Thema Gehwegparken
- <http://move21.de/offener-brief-von-move-faires-parken-in-wiesloch/>

3.4 Aktivitäten im übrigen Rhein-Neckar-Kreis

Kontakt: Manfred Stindl, manfred.stindl@t-online.de

Der VCD war in diesem Jahr im Kreisgebiet nicht ganz so aktiv wie im Vorjahr.

Eppelheim: NO₂-Messungen (auf Anfrage der Gemeinderatsfraktion der Grünen)

Leimen: Stellungnahme zum barrierefreien Umbau der Straßenbahnhaltestellen (Ziel = Verbesserung der Umsteigerelation Heidelberg – Leimen – Nussloch/Wiesloch)

Schwetzingen: lokale Mitgliederversammlung (inkl. Oftersheim + Plankstadt); Überlegungen zu einem eigenen Vorschlag des VCD für den Stadtverkehr Schwetzingen und für die Gestaltung des Regionalbusverkehrs anlässlich der anstehenden Ausschreibung Linienbusbündel Schwetzingen/Hockenheim

Walldorf: Dauerrote Ampel auf dem Radweg entlang der L723 (ehem. B39) moniert; Antwort der Verkehrskommission steht aus

3.5 AK Bahn

Kontakt: Frank Mayer, frank.mayer@basf.com

Der AK Bahn trifft sich monatlich Samstagnachmittag. Zu berichten sind neben dem laufenden fachlichen Austausch:

- Zwei Halbjahrestreffen mit der RNV mit den Themen u.a.
 - Fahrzeugneubeschaffung Stadtbahnen: Sondertermin 9.11.18 am 1:1 Modell mit Stellungnahme
 - Baustellen und Ersatzverkehre
 - Fahrplangestaltung und Anschlusssicherung
- Umbau der Straßenbahnhaltestelle Mannheim-Hauptbahnhof
- Erweiterungen des Straßenbahnnetzes in Heidelberg:
 - Neuenheimer Feld - Seilbahn versus Straßenbahn
 - Patrick-Henry-Village
- Aufbrechen Ringverkehr Linie 5
- Themen aus der regionalen Fahrplankonferenz, ggf. Anträge
- Tariffragen: Übergangsregelungen/-tarife und Schnittstellen z. B. RMV, BW-Tarif

3.6 AK DB-Neubaustrecke Rhein-Main/Rhein-Neckar

Felix Berschin und Matthias Wirtz haben den VCD Rhein-Neckar im Beteiligungsforum vertreten. Insgesamt fanden 4 Sitzungen statt. Die Beteiligung erfolgt in enger Abstimmung mit dem LV Hessen (Till Schäfer). Inzwischen liegt die Knotenstudie Mannheim vor und die Vorhersagen des VCD haben sich bestätigt. In Mannheim bestehen dank westlicher und östlicher Riedbahn ausreichende Gleiskapazitäten. Daher wird die Neubaustrecke von Norden her in Mannheim-Waldhof enden. Alle weitergehenden Überlegungen wie v.a. ein 10km langer Tunnel im Osten von Mannheim haben sich daher als Luftschlösser erwiesen. Der VCD wird daher weiterhin dafür eintreten, dass die östliche Riedbahn wie bereits in den 70er Jahren geplant und auch vorbereitet, direkt an den Pfingstbergtunnel angeschlossen wird, so dass die freien Kapazitäten der Neubaustrecke genutzt werden, um 50.000 Einwohner aus Neckarau, Rheinauf, Schwetzingen und Oftersheim vom Güterzuglärm zu entlasten.

3.7 Pressearbeit

Die Pressearbeit konnte intensiviert werden. Insgesamt wurden 8 Pressemitteilungen herausgegeben:

9.12.2018: VCD zum Fahrplanchaos Linien 22 und 26

12.12.2018: VCD fordert vorübergehende Rücknahme der Linienänderungen 22 und 26

17.12.2018: VCD hält P+R Parkplatz Dossenheim für Geldverschwendung

27.12.2018: VCD zur Kritik der Behindertenverbände an Tram 2000

19.1.2019: VCD schlägt eigene Sofortmaßnahmen Neuenheimer Feld vor

11.2.2019: VCD fordert den Regionalbussen in Heidelberg den roten Teppich auszurollen

20.2.2019: VCD Keine Zerschlagung Feudenheimer Au wegen Radschnellweg

12.3.2019: VCD sieht Kurzstreckenticket in Heidelberg kritisch

4. Finanzbericht

Hinweis: Die Zahlenwerke: Haushaltsabschluss 2018 und Haushaltsplan 2019 finden sich am Schluss

Der VCD RV Rhein-Neckar e.V. hat ein Girokonto, es existiert keine Barkasse.

4.1 Haushaltsführung 2018

Girokonto

Die Einnahmen lagen in 2018 um ca. 2.450 € über den Ausgaben. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch den Bürgerstadtplan Mannheim (5. Auflage) des Bürgerstadtplans Mannheim. Ohne den Bürgerstadtplan hätte der Überschuss 345 € betragen.

Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan:

- Die Umstellung auf das neue VCD-Logo war teurer als erwartet. Statt geplanter 700 € haben wir fast 1.200 € für Werbematerial ausgegeben, u.a. für Beachflag, Roll-Ups, Polohemden und Banner.
- Für Aktionen und Vorträge waren 1.000 € geplant.

Die eigenfinanzierten Aktionen und Vorträge kosteten so viel wie geplant (955 € statt 1.000 €):

- | | |
|-------------------------------|-------|
| ○ Radparaden MA+HD: | 400 € |
| ○ Parking Day HD (2016-2018): | 280 € |
| ○ NO2-Messungen: | 260 € |
| ○ Sonstiges: | 15 € |

Dazu kamen zwei komplett fremdfinanzierte Aktionen:

- Infoveranstaltung Radschnellwege: 240 € (finanziert durch VCD-Landesverband)
- Rollerständer Grundschule Frauenweiler: 310 € (finanziert durch Bürgerstiftung Wiesloch)

Unsere Teilnahme am VCD-Aktivenwettbewerb wurde unerwartet mit 500 € belohnt.

- Die Spenden waren mit 740 € geringer als im Plan (1.000 €) aber deutlich höher als im Vorjahr (0 €).
- Bürgerstadtplan Mannheim
 - Das Finanzamt hat wie geplant 3.000 € Umsatzsteuer erstattet.
 - Die 5. Auflage des Bürgerstadtplans verkaufte sich deutlich schleppender als erwartet, der Verkaufserlös lag mit 1.200 € erheblich unter den geplanten 2.700 €.
 - In 2017 hatten wir zwei zinslose Darlehen für die Finanzierung der Neuauflage erhalten. Das Darlehen des VCD-Landesverbands (2.000 €) wurde planmäßig getilgt. Das Darlehen des ADFC Mannheim (3.500 €) wurde nicht wie geplant zum Ende des Jahres zurückgezahlt. Ein klärendes Gespräch kam aufgrund von Terminproblemen seitens des ADFC leider noch nicht zustande.
 - Der Bürgerstadtplan Mannheim Neckarau hat uns saldiert 125 € gekostet, durch die zu erwartende Mehrwertsteuererstattung in 2019 ist er für uns praktisch kostenneutral.

Vermögensgegenstände

Informelle Aufstellung der Vermögensgegenstände zum 31.12.2018.

- Bestehende erhaltene Darlehen:
 - 3.500 € vom ADFC Mannheim, zinslos, ursprüngliche Laufzeit bis 31.12.2018.
- Offene Forderungen:
 - 34,30 € gegenüber dem Feudenheimer Buchladen (Bürgerstadtplan)
 - 189 € gegenüber der Thalia Buchhandlung (Bürgerstadtplan, Zahlungseingang im Januar 2019)
- Offene Verbindlichkeiten bestehen nicht.

- Der Restbestand der 5. Auflage des Bürgerstadtplans beträgt ca. 2.500 Exemplare. Bei einem voraussichtlich zu erzielenden Durchschnittspreis von 2,70 € beträgt der Wert ca. 6.750 €.
- Für 2017 ist eine Mehrwertsteuerrückzahlung von ca. 110 € zu erwarten (im Januar 2019 eingegangen).

Rücklagen

Zum Jahresanfang 2018 bestanden keine Rücklagen.

Für die Rückzahlung des Darlehens des ADFC Mannheim wurde eine Rücklage von 1.750 € neu gebildet.

4.2 Ausblick auf 2019

Der Haushaltsplan für 2019 ist beigefügt.

- Der Aufwand für die Geschäftsstelle im ZuM ist mit 1.800 € eingeplant.
- Für Werbematerial und Ausstattung sind 300 € eingeplant. Für Aktionen und Vorträge sind wie im Vorjahr 1.000 € vorgesehen.
- Aufgrund der anstehenden Vorstandswahlen haben wir schriftlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung eingeladen. Die Ausgaben dafür betragen 800 €.
- Wir erwarten 3.600 € an Beitragsabführungen vom VCD-Landesverband.
- Bürgerstadtplan Mannheim:
Geplant sind Erlöse von 1.600 € für sechshundert verkaufte Exemplare. Dazu kommt eine Mehrwertsteuererstattung von 112 €. Im Gegenzug sollen das zur Finanzierung der Neuauflage eingeworbenen Darlehen des ADFC in Höhe von 3.500 € planmäßig zurückgezahlt werden.

Insgesamt sieht der Haushaltsplan für 2019 ein negatives Ergebnis von ca. 2.200 € vor, bedingt durch die Rückzahlung des ADFC-Darlehens.

4.4 Kassenprüfung

Für 2018 wurde die Kasse am 15.2.2019 durch Kerstin Mangels und Wolfgang Preuß geprüft. Der Kassenprüfbericht ist hier beigefügt.

Heidelberg/Mannheim, den 10.4.2019

Dr. Felix Berschin

Ingolf Gürtler

Manfred Stindl